



Baumit GalaDur plus

frostbeständiger Trockenbeton

Vorteile

- **hohe Mörteldicken einlagig möglich**
- **frostbeständig**
- **kalkausblühungsminimiert**

Produkt

Kalkausblühungsminimierter, werksgemischter, faserverstärkter, frostbeständiger Trockenbeton der Festigkeitsklasse C16/20 i.A. ÖNORM B 4710-1 als Bettungsmörtel im Innen- und Außenbereich speziell für Teiche und Biotope sowie als Mörtel für Natursteinmauern. Größtkorn 4 mm.

Zusammensetzung

Spezialbindemittel auf Hüttensandbasis mit Puzzolanen und trassähnlichen Zusatzstoffen, Gesteinskörnungen, Fasern, Zusätze.

Eigenschaften

Geeignet als Mauer- und Verlegemörtel für Natursteine, Kunststeine und -platten. Durch das Spezialbindemittel ist Baumit GalaDur plus kalkausblühungsreduziert, hochsulfatbeständig, hohe Beständigkeit gegen Chlor- und Salzwasser, spannungsarm festigkeitsentwickelnd, frostbeständig. Für Schwimmteiche und Naturpools geeignet gem. ÖNORM L 1128.

Besonderheit:

Durch die spezielle Zusammensetzung sind Kalkausblühungen weitestgehend minimiert, können aber nicht mit Sicherheit ausge schlossen werden.

Anwendung

- Als Verlege- und Bettungsmörtel für die Natur- und Kunststeinverlegung ohne Ausblühneigung. Unter bestimmten Voraussetzungen (siehe Punkt „Verarbeitung“) auch als Fugenmörtel einsetzbar.
- Als Mauermörtel für die Herstellung von Natur- und Kunststeinmauerwerk im Innen- und Außenbereich sowie bei Unterwasseranwendungen (Kleinbadeteiche, Biotope, Teichbau, etc.). Unter bestimmten Voraussetzungen (siehe Punkt „Verarbeitung“) auch als Fugenmörtel einsetzbar.
- Geeignet für Fußbodenheizungen (Inbetriebnahme frühestens nach 14Tagen).
- Händische oder maschinelle Verarbeitung möglich.

Technische Daten

Produkt	
Festigkeitsklasse:	C16
Norm:	ÖNORM B 3113
Variante(n)	
25 kg	
Körnung	0 mm - 4 mm
Verbrauch	ca. 18 kg/m ² /cm - 20 kg/m ² /cm

Lieferform

Sack 25 kg, 1 Pal. = 56 Sack = 1.400 kg

Lagerung

Trocken auf Holzrost 12 Monate foliiert lagerfähig.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz

Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.

Untergrund

Vor Arbeitsbeginn ist der Untergrund auf Festigkeit, Ebenföchigkeit, Sauberkeit (frei von Staub und Schmutz) und Feuchtigkeitsgehalt zu prüfen. Die zu versetzenden Steine und Platten müssen sauber sein. Stark saugende Untergründe sind zuerst vorzunässen und anschließend abtrocknen zu lassen.

Verarbeitung

Der Baunit GalaDur plus kann als Sackware händisch mit einem Freifall-, Durchlauf- oder Zwangsmischer gemischt werden. Baunit GalaDur plus wird mit einem Spezialbindemittel hergestellt und darf keinesfalls mit anderen Bindemitteln (Portlandzementen, Baukalk, etc.) vermischt werden. Als Siloware kann Baunit GalaDur plus automatisch mit einem angeflanschten Durchlaufmischer gemischt werden.

Allgemeines und Hinweise

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen. Auf gefrorenem Untergrund und/oder bei Frostgefahr darf Baunit GalaDur plus nicht verarbeitet werden. Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. Bei Regen darf nicht gemauert oder verfugt werden, da sonst ein Auswaschen des Bindemittels erfolgt. Dies kann absandende Oberflächen sowie Verunreinigungen der Umgebungssteine (Zementschleier) zur Folge haben. Beim Einbau des Mörtels (Vorbereiten für das Betonieren, Förderung, Einbau mit Verdichtung, Verarbeitungszeit, Arbeitsfugen, Betonieren bei kühler und heißer Witterung, Nachbehandlung und Ausschalung) ist die ÖNORM B 4710-1 sowie die handwerklichen Regeln und der Stand der Technik zu beachten. Durch das spezielle Bindemittel kann es während der Früherhärtungs- und Trocknungsphase zu einer vorübergehenden „Blau-Grün- Verfärbung“ des Mörtels kommen. Diese Verfärbung ist keine Mangel sondern ein Indiz dafür dass der Mörtel seine optimalen Festigkeiten erreicht. Diese „Verfärbung“ bildet sich im Laufe der Austrocknung wieder zu der beigegrauen Ausgangsfarbe zurück.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.